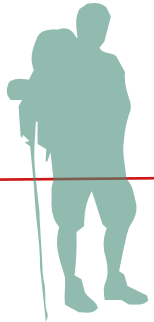
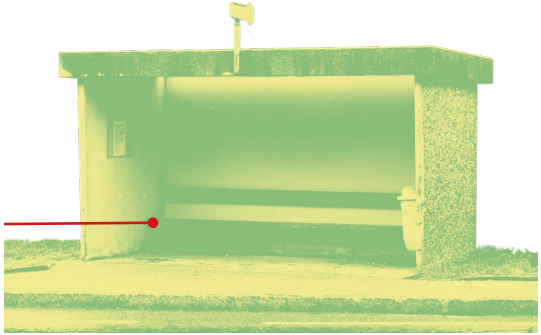
# KULTUR BUS HALTE STELLEN

## Sanierung - Modifikation - Neuerrichtung

NACHHALTIGE STRATEGIEN ZUR ATTRAKTIVIERUNG VON BUSHALTESTELLEN



# refurbish and renew

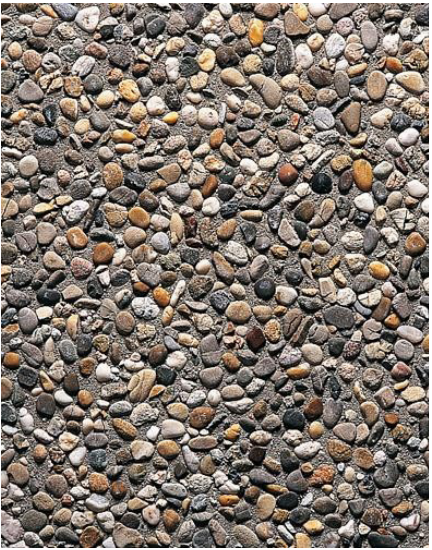


KULTUR BUS HALTE STELLEN

Ein Team von Schülerinnen und Schülern der **HTBLA Hallstatt** aus den HTL-Zweigen ***Innenarchitektur*** und ***Restauriertechnik*** befasst sich derzeit mit einem fast schon archetypischen aber dennoch völlig unbeachteten Baukörper der Region: Dem Buswartehäuschen aus Beton.

Unverwüstlich und nicht unbedingt liebgewonnen prägt diese Kleinarchitektur das Bild des öffentlichen Verkehrs im Salzkammergut und weit darüber hinaus.

Initiiert vom **Zukunftsbüro der Gemeinde Scharnstein,** mitentwickelt von der **HTBLA Hallstatt**, und als **Agenda21** Projekt umgesetzt, wird eifrig an Konzepten gearbeitet, die von der Sanierung über den Aus- und Umbau bis hin zum Neubau verschiedenste Möglichkeiten der funktionalen und ästhetischen Attraktivierung der Wartehäuschen ausloten. Das Ergebnis soll auf Haltestellen gleichen Typs anwendbar sein und als Maßnahmenpaket zusammengefasst werden.



OÖVV
Der Verkehrsverbund
MAN

# next stop

Obertraun
Hallstatt
Gosau
Bad Goisern
Bad Ischl
Ebensee
Traunkirchen
Altmünster
Gmunden
St. Konrad
Kirchham
Laakirchen
Roitham
Vorchdorf
Pettenbach
Scharnstein
Grünau

**Steirisches Salzkammergut**

Altaussee
Bad Aussee
Grundlsee
Bad Mitterndorf

**Attersee Region**

Steinbach am Attersee
Unterach am Attersee

# mit dem Bestand arbeiten

**Sanierung**
**Ausstattung**

**Umbau**
**Modifikation**

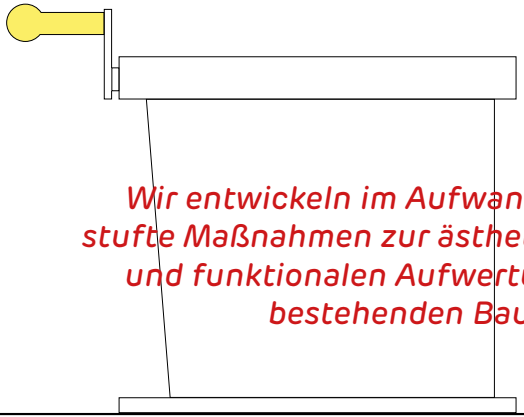
**Anbau**
**Ausbau**

**Neubau**

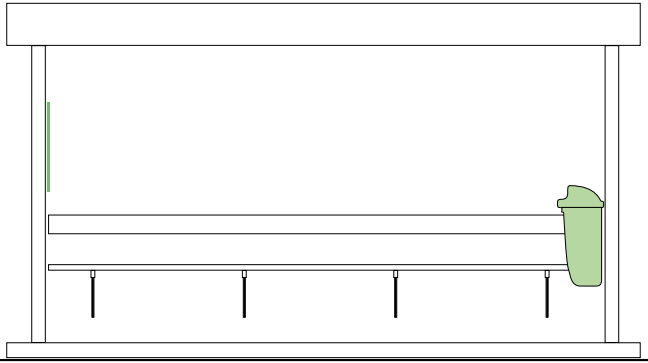
Mit baukultureller Vorbildwirkung sollen verstärkt Strategien der Sanierung sowie des Aus-, Um- und Anbaus entwickelt werden und erst in zweiter Linie Entwürfe für Neuerrichtungen.
Soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit stehen besonders im Fokus. Reparatur- und Sanierungskonzepte binden im Vergleich zu Abbruch und Neuerrichtung „graue Energie", die in der Herstellung und Errichtung des Bestandes aufgewendet wurde. Soziale Bildungsprojekte aus der Region sind zudem als mögliche Fertigungspartner bereits in der Projektentwicklung mitgedacht. Regionale Wertschöpfung bei möglichst hoher Kosteneffizienz ist außerdem ein wichtiges Themen.

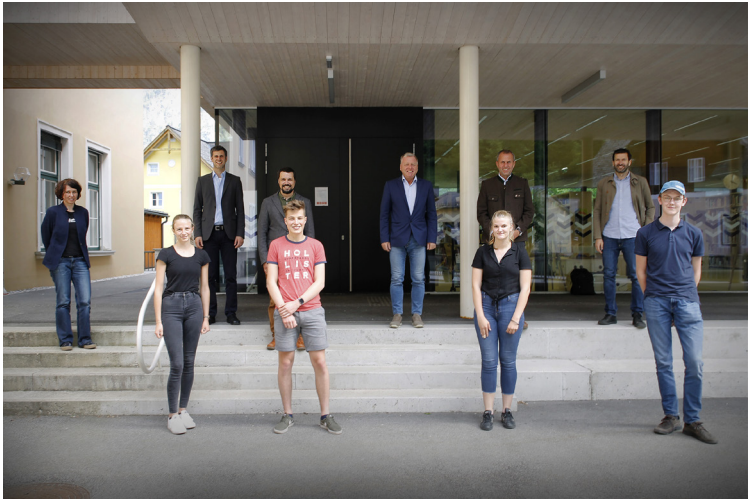
# GRUNDKONZEPT

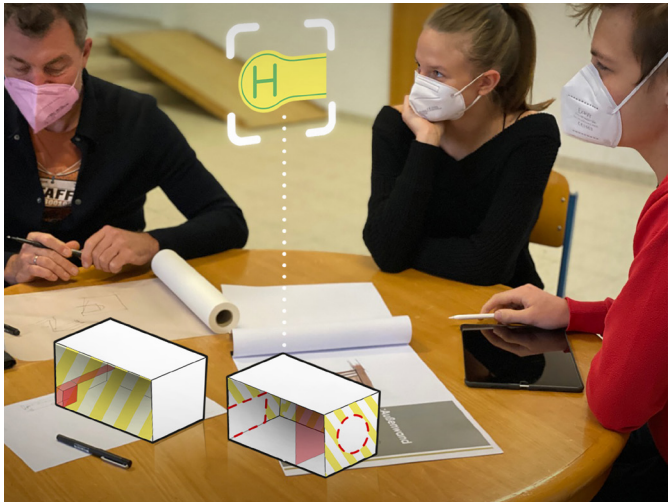
NACHHALTIG - REGIONAL - SOZIAL - ÖKOLOGISCH



*Wir entwickeln im Aufwand abgestufte Maßnahmen zur ästhetischen und funktionalen Aufwertung der bestehenden Baukörper.*





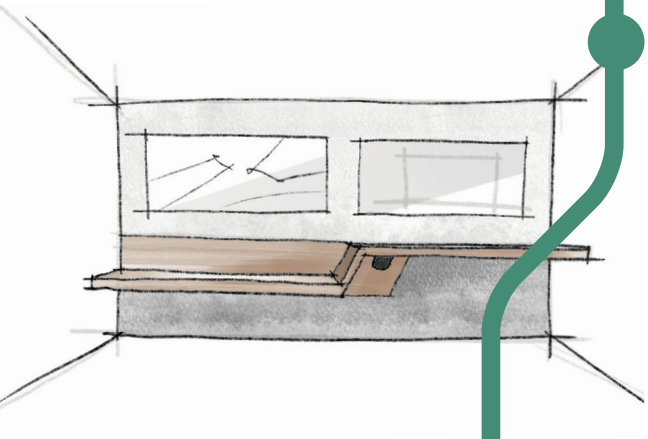


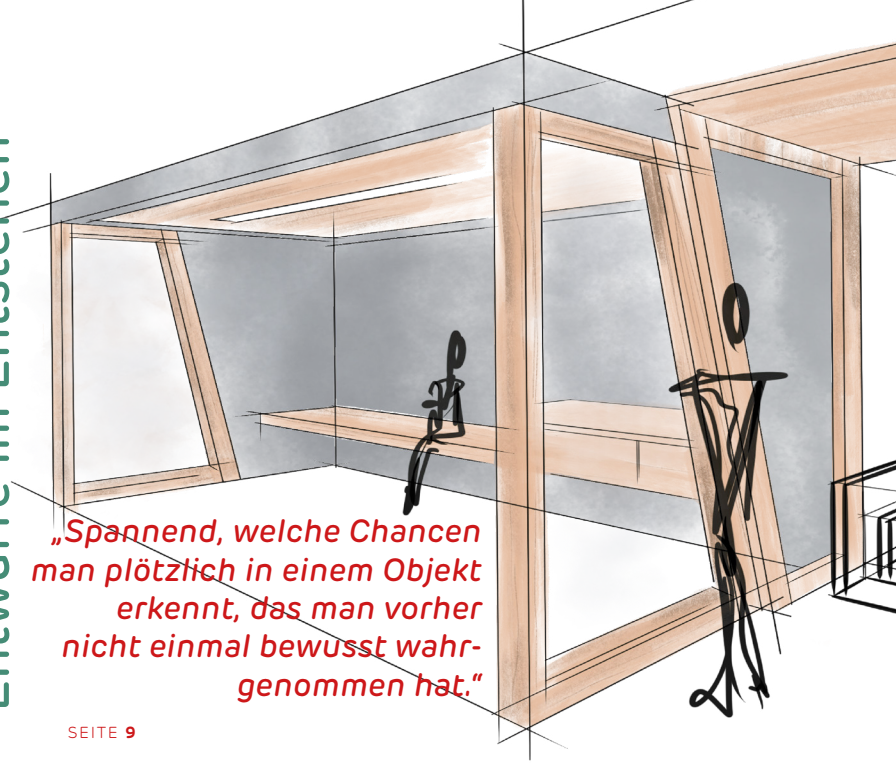

## Teamwork

*Die Diplomteams vorne. v.l.: Maria Mayr, Jan-Elias Kronberger, Valentina Grois und Jan Barnstedt sowie die Betreuer und Partner v.l.: Initiatorin Mag. Christa Öhlinger-Brandner, DI(FH) DDr. Günther Kain, Mag. Stefan Öhlinger, Direktor Dr. Christoph Preimesberger, LAbg. Bgm. Rudolf Raffelsberger sowie Mag. Johannes Meinhart vom Regionalmanagement OÖ*

# Entwürfe im Entstehen

Die ersten Gestaltungslinien sind ausgearbeitet und an Konstruktions-, Modul- und Montagekonzepten wird gearbeitet. Die Teams entwickeln ein Konzept, das auf sämtliche Standorte adaptier- und ausrollbar sein soll.

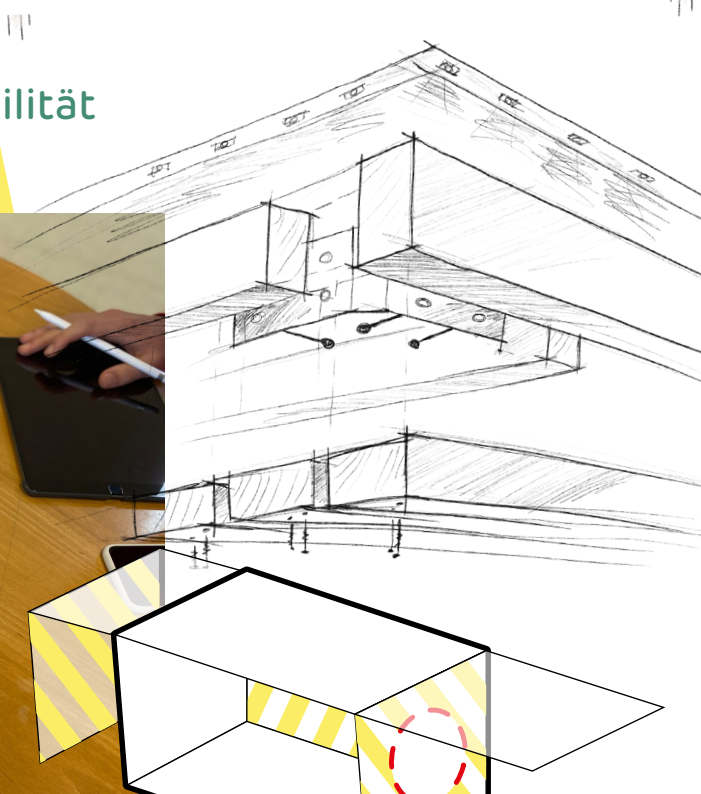


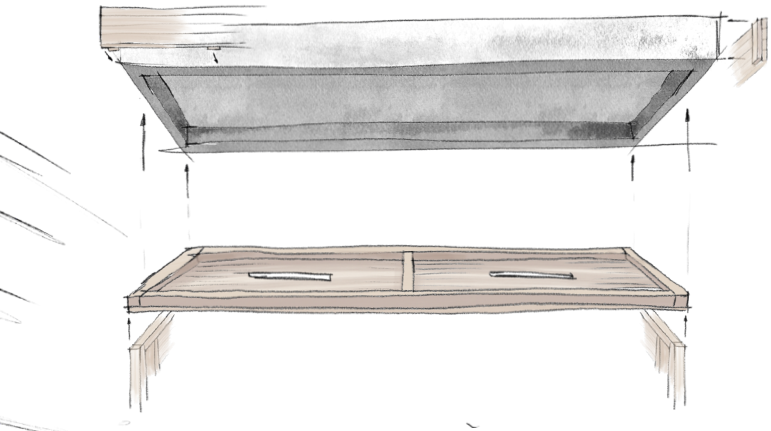


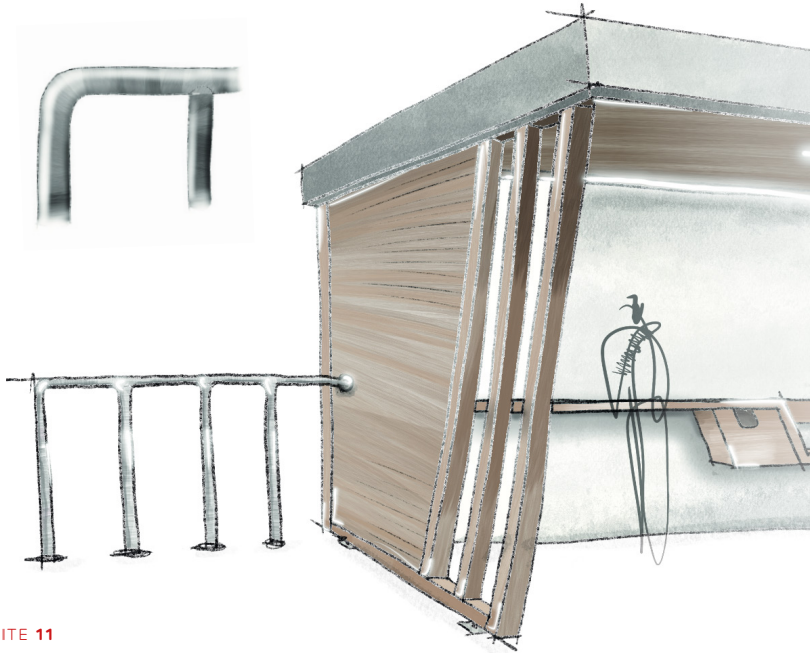
*„Spannend, welche Chancen man plötzlich in einem Objekt erkennt, das man vorher nicht einmal bewusst wahrgenommen hat."*

# junge Menschen gestalten Mobilität

## EIN KONZEPT SUCHT NACHAHMENDE







Bis zum Frühjahr 2022 werden konkrete Pakete ausgearbeitet, die es den Gemeinden ermöglichen sollen, geeignete Maßnahmen an den Haltestellen ihres Ortes umsetzen zu können: Von der Sanierung über die technische, funktionale und ästhetische Attraktivierung bis hin zum Neubau sollen gestaffelte Lösungspakete angeboten werden.

# Maßnahmen-sammlung für Salzkammergut-gemeinden

*Das Endergebnis ist ein Maßnahmenkatalog, der für jeden Fall die geeigneten Bau- und Sanierungsschritte bereitstellt.*

Das Land Oberösterreich fördert Adaptions- und Ausbaumaßnahmen mit bis zu 50 Prozent. Außerdem werden Fahrradabstellanlagen, die den Richtlinien entsprechen, noch höher gefördert. Weil die Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 als Partner stark auf Öffentlichkeitsarbeit setzt, kann auch Sponsoring zu einer veritablen Möglichkeit der Finanzierung werden.
Die vielen relevanten Themenbereiche, die hier behandelt werden, sowie deren Anwendung auf ein Objekt, das eine breite Öffentlichkeit betrifft, sichern dem Projekt Strahlkraft - auch medial.
Gemeindeverantwortliche können junge Menschen fördern, die öffentliche Mobilität stärken, regionale Wertschöpfung unterstützen und dabei an soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit denken.

*Die Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 soll zeigen, wie sich das öffentliche Verkehrsnetz als Mobilitätspartner einsetzen lässt.*

Die Kulturhauptstadt Salzkammergut 2024 ist mit ihren dezentralen Veranstaltungen eine Chance, den öffentlichen Verkehr zu fördern. Sanierte und attraktive Haltestellen können hier einen wichtigen Beitrag leisten.

Marktgemeinde
Scharnstein

*in Kooperation mit der*
***Kulturhauptstadt Bad Ischl - Salzkammergut 2024 GmbH***

**Zukunftsbüro Gemeinde Scharnstein**
Hauptstraße 13
4644 Scharnstein

**PROJEKTINITIATORIN**

Mag. Christa Öhlinger-Brandner

**GEMEINDE SCHARNSTEIN**

LAbg. BGM Rudolf Raffelsberger

Projektbetreuung: Ing. Gottfried Kahr

**KONTAKT**

TEL **0670 201 94 21**

MAIL **zukunftsbuero@scharnstein.ooe.gv.at**

**HTBLA HALLSTATT**

**Team Restauriertechnik**

Jan Barnstedt

Valentina Grois

**Team Raum- und Objektgestaltung**

Jan-Elias Kronberger

Maria Mayr

**Betreuer**

Mag. Stefan Öhlinger (Koordination)

DI Dieter Eder

DI(FH) DDr. Günther Kain

Grafiken: HTBLA Hallstatt
Fotos: HTBLA Hallstatt, OÖVV,
Christa Öhlinger-Brandner

**Zukunftsbüro Gemeinde Scharnstein**
Hauptstraße 13
4644 Scharnstein

HTBLA HALLSTATT

Marktgemeinde Scharnstein

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH
agenda 21
NETZWERK OBERÖSTERREICH
ober österreich